

/GESCHÄFTSBEREICH

Speicher

Untergrundspeicher sind als Teil der Gasinfrastruktur essenziell für die Versorgungssicherheit in Deutschland. Gasspeicher sind ein zentraler Stabilitätsfaktor. Sie können Energie nicht nur über lange Zeiträume vorhalten und ermöglichen so die zeitliche Entkopplung von Beschaffung und Verbrauch. Sie federn Lastspitzen in Kälteperioden ab und schaffen strategische Reserven für Störungen bei Importen oder Infrastruktur.

Unsere Tochtergesellschaft VNG Gasspeicher GmbH (VGS) betreibt Speicheranlagen an vier deutschen Standorten und vermarktet Speicherkapazitäten von insgesamt 31 TWh. Damit sind wir drittgrößter Speicherbetreiber in Deutschland.

Im Geschäftsjahr 2025 war die Vermarktung der Speicherkapazitäten aufgrund sinkender Volatilitäten und einer herausfordernden Spreadentwicklung zwischen Sommer- und Winterpreisen anspruchsvoller als in den Vorjahren. Gleichwohl wurde die gesetzliche Speicherfüllstandsvorgabe von 70 Prozent zum 1. November an allen vier Speicherstandorten nicht nur erreicht, sondern mit Füllständen von bis zu 80 Prozent deutlich übertroffen.

Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten die Erhaltung und Optimierung der Bestandsanlagen sowie Vorarbeiten zur künftigen Wasserstoffspeicherung. Wichtige Meilensteine waren die Veräußerung des UGS Jemgum zum 1. April 2025 und der abgeschlossene Rückbau des UGS Kirchheilingen. Operativ erzielte der Bereich ein Ergebnisbeitrag im oberen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Überirdische Anlagen einer Speicheranlage: Technik für das Ein- und Ausspeichern von Gas – als Reserve für hohe Nachfrage und sichere Versorgung.



3.

drittgrößter Speicherbetreiber

4

Speicheranlagen (Bad Lauchstädt, Bernburg, Etzel, Katharina) betreibt die VGS in Deutschland.

31 TWh

beträgt die vermarktungsfähige Speicherkapazität der VGS.

